

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stetter Zeugnis gebende große Frühlingslandschaft den Eintretenden angenehm überraschte.

Ein Hochzeitszug, dem sich die anderen Gruppen angeschlossen, eröffnete den Ball, worauf der Dorfbürgermeister sich in einer Ansprache voll Humor an seine Gemeinde wandte, der Schreiber die streng zu beachtenden Gesetze verlas und der Gesangverein dem Hochzeitspaar seine Huldigung durch den Vortrag von Koschats „Eine Hochzeit in Kärnten“ darbrachte. Der von einer kostümierten Gruppe nach allen Regeln alten Brauchs ausgeführte Landler bildete den Übergang zum allgemeinen Tanz, dem mit lobenswertem Eifer gehuldigt wurde.

Ein überraschend schönes Intermezzo bot der die Augen aller Zuschauer fesselnde, von 10 Paaren in ungarischem Bauernkostüm mit größter Präzision vorgeführte temperamentvolle Rörtanz. — Außerdem verstand es die wackere Dorfpolizei, welche ihre Rolle mit bewundernswertem Humor durchführte, die Gäste in fortwährender Aufregung zu erhalten, machte der Dorfbader mit seinen drastischen Operationen viel Aufsehen und verfehlte das zur Ausgabe gelangte Faschingsblatt „der Mostschädel“ nicht, erheiternd zu wirken. Eine mit vielem Aufwand von Wiß arrangierte Lotterie gewährte unendlichen Spaß.

Das Unternehmen, mit welchem der Verein seine 25jährige Tätigkeit beschloß, war in allen seinen Teilen ein so wohl gelungenes, daß ihm für die Inszenierung desselben die allgemeine dankbare Anerkennung wurde.

26. Vereinsjahr 1886/87.

Welch besserer Anknüpfungspunkt an die ausführliche Gedentschrift meines um den Verein hochverdienten Vorgängers kann sich mir bieten, als über die unvergeßlichen Tage berichten zu können, an denen der Gmundner Männergesangverein seinen 25jährigen Bestand feierte.

Es war am 5. Mai, als im Gefühl einer Dankeschuld an den Allmächtigen die Feier durch einen Festgottesdienst in der Pfarrkirche eingeleitet wurde. Das abendliche Festkonzert im Kurssaale, durch einen glänzenden Besuch Angehöriger aller Gesellschaftskreise ausgezeichnet, nahm unter Mitwirkung musikalischer Kräfte, so der Sängerin Frau Marie Kerschbaum aus Linz, der Herren Karl Schulz und E. Wieninger, der Gesellschaft der Musikfreunde und eines trefflich geschulten Damenchors einen erhebenden Verlauf, der außerdem eine besondere Weihe durch die mannig-